



Studienseminar Koblenz

Wahlmodul Differenzierung in der Sekundarstufe II gestalten

<p>1. Phase</p> <p>Analysieren Sie die von R. Bernard vorgestellten Differenzierungsmethoden für die Sekundarstufe II (Partnerarbeit) 10 Min.</p> <ol style="list-style-type: none"> Verknüpfen Sie die angeführten Methoden zur Differenzierung mit Ihren Erfahrungen und Beobachtungen aus dem Unterrichtsalltag der Oberstufe. Diskutieren Sie Vor- und Nachteile der vorgestellten Methoden für den Oberstufeneinsatz. Orientieren Sie sich hierzu an den Zielen der gymnasialen Oberstufe. 	<p>2. Phase</p> <p>Analysieren Sie die von R. Bernard vorgestellten Differenzierungsmethoden für die Sekundarstufe II (Arbeit in Fachgruppen) 10 Min.</p> <ol style="list-style-type: none"> Tauschen Sie sich über die verschiedenen Differenzierungsmethoden sowie ihre Vor- und Nachteile für den Oberstufeneinsatz aus. Beurteilen Sie den Einsatz dieser Methoden sowie <u>weiterer Differenzierungsmöglichkeiten</u> für Ihr Fach. Bündeln Sie Ihre fachbezogene Beurteilung thesenartig für einen kurzen Austausch im Plenum. 	<p>Zur Orientierung</p> <p>Welche Ziele hat die gymnasiale Oberstufe?</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Sicherung einer breiten Grundbildung, ■ Anleitung zu selbstständigem Arbeiten, ■ Hinführung zu wissenschaftlichem Arbeiten, ■ Entwicklung der Gesprächsfähigkeit, ■ Beiträge zur Persönlichkeitsentwicklung, ■ Entwicklung der Fähigkeit zu reflektierten Wertungen und Entscheidungen.
--	---	--

Differenzierungsmethode	SF	Beschreibung	Vor- und Nachteile für den Einsatz in der Sekundarstufe II
Gestufte Lernhilfen	EA, PA oder GA	<ul style="list-style-type: none"> - Angebot von Hilfen (in Briefform) zur Bewältigung eines Arbeitsauftrags bei vorgegebenem Lösungsweg, abgestuft von stark bis schwach - SuS entscheiden selbst, ob und wann sie von den Hilfen Gebrauch machen <p>Hilfestellungen können inhaltlich oder strategisch ausgerichtet sein</p>	
Gruppenpuzzle	GA	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stammgruppenphase: Themenwahl 2. Expertengruppenphase: Aneignung des Expertenwissens 3. Stammgruppenphase: Präsentation der verschiedenen Expertenthemen 4. Austausch im Plenum (optional) 5. Präsentationsrotation (optional) 	

Portfolio Mögliche Formen: - Arbeitsportfolio - Prozessportfolio - Präsentationsportfolio	EA	Sammlung und Reflexion von - Arbeitsergebnissen - Dokumenten - Visualisierungen Präsentationen → Klare Rahmenvorgabe durch Lehrkraft	
Projektarbeit	GA	z.B. 5-Etappen-Ablauf nach Karl Frey: 1. Projektinitiative 2. Projektskizze 3. Projektplan 4. Projektdurchführung 5. Auswertung/ Bestätigung und Selbstkritik der Projektgruppe	
Stationenlernen	EA oder PA	- Verschiedene Stationen, die verschiedene Lernkanäle ansprechen, zu einem Lernthema - Zu erarbeitendes Pflichtpensum (Pflichtstationen) mit Wahlstationen sowie evtl. Pufferstationen	

nach: Rieke Bernard, in: Boller, S.; Lau, R.: Innere Differenzierung in der Sekundarstufe II, S.50-58

Notizen zum Austausch in den Fachgruppen: